

B.-W.: Schule@BW feat. Digitaler Arbeitsplatz (DAP) u. Dienst-E-Mail

Beitrag von „Morse'“ vom 4. September 2024 21:43

An die Kollegen im Ländle, deren Schulen nicht private Unternehmen bezahlen für Online-Lernplattformen und Dienst-E-Mails:

Inwiefern nutzt Ihr die neue Plattform oder tut dies nicht (und warum)?

Die neue Dienst-E-Mail ist ja nur per Browser abrufbar und bei jedem Login muss noch ein 2. Faktor per App generiert werden (vgl. Online-Banking).*

Die Nutzung von E-Mail Programmen (Thunderbird, Outlook, etc.), wie dies bei jeder E-Mail Standard ist, ist bei der Dienst-E-Mail unmöglich.

Wie geht Ihr damit um?

* Diese Sicherheitsmaßnahme kann man übrigens mit 08-15 Browser Plugins ganz leicht umgehen

Beitrag von „MarPhy“ vom 4. September 2024 21:56

Wir haben in Thüringen auch so eine bekloppte Dienstmail. Rufen die Leute halt viel seltener ab.

Und unsere "Thüringer Schulcloud" verändert die Dateinamen beim Upload. Du lädst also internet_neuland.pdf hoch und beim download heißt die Datei 7863245256785746352asghf2434_internet_neuland.pdf

Absolut brauchbar! NICHT.

Beitrag von „Morse'“ vom 4. September 2024 22:08

Zitat von MarPhy

Wir haben in Thüringen auch so eine bekloppte Dienstmail. Rufen die Leute halt viel seltener ab.

Das sehe ich bei uns auch kommen.
Ich bin momentan hin und her gerissen zwischen:

- a) viel seltener die Dienst-Mail abrufen
- b) wieder private E-Mail Anbieter verwenden wie früher

Beitrag von „O. Meier“ vom 4. September 2024 22:34

Wir haben seit einem Jahr Logineo. Das ist das NRW-Zeuch. Das kann im Prinzip IMAP. Auf unseren Rechnern im

pädagogischen Netz darf es laut der externen Wartungsfirma keine E-Mail-Clients geben. Da wegen technischer Probleme die Verwaltungsrechner auch nicht in Frage kommen, haben wir faktisch auch nur das Web-Frontend. Das ist im Falle von Logineo eher nicht so chic. Insbesondere klickt man sich die Finger wund, bis man überhaupt eine E-Mail zu Gesicht bekommt.

Nein, praktisch ist das nicht. Mehr als einmal täglich nach E-Mails zu sehen, halte ich für Zeitverschwendung.

Das Gute im Falle von Logineo ist die Vereinbarung zwischen Land und Personalräten, die regelt, dass die Benutzung von Logineo nicht verpflichtend sein kann, sondern einer Zustimmung bedarf. Ich halte es zwar für absurd, dass somit Lehrerinnen heutzutage sich einer dienstlichen E-Mail-Adresse entziehen können. Aber es hält einen nervige Kolleginnen vom Hals, die gerne möchten, dass man häufiger Mails abruft, wenn klar ist, dass man sie gar nicht mehr abruft, wenn man die Zustimmung zurückzieht,

Wie wäre denn jetzt bei euch der zweite Faktor geregelt? Wenn der nicht vorhanden ist, geht gar nichts.

Beitrag von „O. Meier“ vom 5. September 2024 06:29

Zitat von Morse'

a) viel seltener die Dienst-Mail abrufen

Ich sehe ohnehin nicht, warum man öfter als einmal täglich E-Mails abrufen sollte. Das ist elektrische Post. Wie oft schaut ihr in den Briefkasten?

Nee, Erreichbarkeitsstress bringt uns nicht weiter.

Beitrag von „Omidala“ vom 5. September 2024 08:44

Zitat von O. Meier

Ich sehe ohnehin nicht, warum man öfter als einmal täglich E-Mails abrufen sollte. Das ist elektrische Post. Wie oft schaut ihr in den Briefkasten?

Nee, Erreichbarkeitsstress bringt uns nicht weiter.

Briefe kommen doch auch nur einmal am Tag...

Ich bin auch total gegen ständige Erreichbarkeit, verstehe aber diesen Briefkasten-Vergleich nicht (schon öfter gelesen!)

Bei uns kann man E-Mails ganz normal mit Thunderbird oder Outlook empfangen, Browser fände ich schrecklich.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 5. September 2024 09:49

Um Himmels Willen, ich will doch keine dienstlichen Mails per Outlook empfangen. Oder noch gestörter: Auf dem Handy?!

Das geht mit der NRW-Variante so gar, mir würde aber im Traum nicht einfallen, das einzurichten.

Nein, da gucke ich regelmäßig per Browser rein, möchte aber mit Sicherheit keine Push-Nachrichten von Dienstmails.

Beitrag von „Morse“ vom 5. September 2024 10:09

Zitat von state of Trance

Um Himmels Willen, ich will doch keine dienstlichen Mails per Outlook empfangen. Oder noch gestörter: Auf dem Handy?!

Das geht mit der NRW-Variante so gar, mir würde aber im Traum nicht einfallen, das einzurichten.

Nein, da gucke ich regelmäßig per Browser rein, möchte aber mit Sicherheit keine Push-Nachrichten von Dienstmails.

Der Vorteil bei der Nutzung von E-Mail Programmen ist ja, dass man selbst bestimmen bzw. genau einstellen kann, was der Computer macht.

(Z.B. keine Push-Nachrichten, oder nur manuellen und kein automatisches Abrufen, usw.)

Browser/Web-Oberfläche:

- die Schule@BW Seite aufrufen und warten bis sie geladen hat
- Benutzernamen und Passwort eingeben, warten und laden
- App am Handy aufrufen um den 2. Faktor zu generieren, warten und laden
- im Schule@BW Portal auf "DAP" klicken, warten und laden

...

Das Laden geht meistens (aber nicht immer) schnell, aber selbst diese eine Sekunde ist sehr lästig, nicht nur beim Anmelden.

Wenn man verschiedene E-Mails aufruft und dabei jedes Mal warten bis, bis das im Browser geladen ist, empfinde ich diese Verzögerung als extrem Störend im Workflow. Ich weiß nicht, ob ich da besonders sensibel bin, denn man man könnte ja sagen: was ist diese eine Sekunde jeweils schon? Aber im Vergleich zum Arbeiten mit E-Mail Programmen fühle ich mich regelrecht ausgebremst. (Mir erscheint das auch total Rückständig, keinen Standard wie POP3 oder IMAP anzubieten, und der 2. Faktor völlig übertrieben. Wer von uns hat z.B. die Daten auf dem USB Stick verschlüsselt und ent- und verschlüsselt diese jeweils wieder, wenn er in Fünf-

Minuten-Pause kurz ein Arbeitsblatt ausdruckt? Das dürften nur ganz wenige Ausnahmen sein bzw. ist einfach realitätsfremd.

Mir scheint, dass hier ein Teil einer Behörde, die nichts mit Schule zu tun hat, beauftragt wurde etwas umzusetzen für einen anderen Teil einer Behörde, die auch nichts mit Schule zu tun hat - außer, dass sie für die Schulen zuständig sind (ha, ha). Ob oder wie das für Lehrer im Alltag funktioniert, spielt keine Rolle. Wie das Beispiel von User MarPhy mit der "Thüringer Schulcloud". Im KM ist man bestimmt mächtig stolz auf seine digitalen Innovationen, auch wenn man damit nicht mal eine Datei unversehrt hochladen kann. (/rant)

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 5. September 2024 10:16

[Morse'](#) fairerweise muss ich jetzt sagen, dass ein Reinschauen mit 2-Faktor-Authentifizierung wirklich extrem lästig klingt. Das ist in NRW zum Glück nicht der Fall.

Beitrag von „Morse'“ vom 5. September 2024 10:26

[Zitat von state_of_Trance](#)

[Morse'](#) fairerweise muss ich jetzt sagen, dass ein Reinschauen mit 2-Faktor-Authentifizierung wirklich extrem lästig klingt. Das ist in NRW zum Glück nicht der Fall.

Wahrscheinlich will irgendjemand in der Chefetage mitteilen können "unser neues Digital-Dingens ist moderner und sicherer als das der anderen Länder!"

(Wenn man denen anbieten würde, man könne bei der Bildungsplattform was mit dieser sagenumwobenen Blockchain machen, wären die sicher auch Feuer und Flamme...)

Der eigentliche Skandal ist ja, dass das KM hier einfach die Nutzung von Privatgeräten voraussetzt, aber das ist ein anderes Thema:

[Privatgeräte-Nutzung vom KuMi vorausgesetzt](#)

Beitrag von „O. Meier“ vom 5. September 2024 10:28

[Zitat von state_of Trance](#)

Um Himmels Willen, ich will doch keine dienstlichen Mails per Outlook empfangen.

Was genau spricht gegen Outlook?

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 5. September 2024 10:30

Man kann auch zwei Mail-Programme auf den Geräten einrichten, eins für die privaten, eins für die Dienstmails. Das letztere kann man dann in den Ferien ganz bequem stummschalten.

Beitrag von „O. Meier“ vom 5. September 2024 10:37

[Zitat von SwinginPhone](#)

Man kann auch zwei Mail-Programme auf den Geräten einrichten, eins für die privaten, eins für die Dienstmails.

Dienstmails auf Privatgeräten sind wegen des Datenschutzes problematisch. Außerdem sehe ich das nicht ein. Noch weniger möchte ich private Korrespondenz auf Dienstgeräten führen. Ich bin für zwei getrennte Geräte.

Ich sehe weder die Notwendigkeit noch Vorteile, Dienstmails auf privaten Geräten zu empfangen.

Beitrag von „DFU“ vom 5. September 2024 10:39

Wie öffnen diejenigen die E-Mails, die kein privates Handy für den 2. Faktor einsetzen?

Ich habe zu Zeiten von BelWue immer den Browser benutzt, weil ich dann an jedem beliebigen Rechner alle E-Mails vorliegen hatte. Ich fand das vollkommen in Ordnung. War aber noch ohne

2. Faktor.

Nach BelWue hat der Schulträger einen kommerziellen Anbieter ausgewählt. Jetzt sollen wir alle Thunderbird oder Mail für das iPad nutzen, weil wir im Browser nicht die Verschlüsselung, die die Schule eingerichtet hat, nutzen können. Ich darf über den Browser natürlich E-Mails ohne sensible Daten verschicken, kann aber die verschlüsselten der Kollegen nicht lesen.

Beitrag von „Morse“ vom 5. September 2024 10:41

[Zitat von SwinginPhone](#)

Man kann auch zwei Mail-Programme auf den Geräten einrichten, eins für die privaten, eins für die Dienstmails. Das letztere kann man dann in den Ferien ganz bequem stummschalten.

Man kann auch in einem E-Mail Programm mehrere E-Mail Adressen einrichten mit jeweils unterschiedlichen Einstellungen.

So z.B., dass die Dienst-Mails immer eingeklappt sind (so dass sie nicht ins Auge springen) und nur manuell abgerufen werden, also nicht automatisch beim Programmstart oder alle x Minuten.

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 5. September 2024 10:42

[Zitat von O. Meier](#)

Ich sehe weder die Notwendigkeit noch Vorteile, Dienstmails auf privaten Geräten zu empfangen.

Das musst Du ja auch nicht Ich wollte nur die Möglichkeit aufzeigen, dass man private und dienstliche Mails auch auf einem Gerät (egal ob privat oder dienstlich) getrennt nutzen kann.

Beitrag von „O. Meier“ vom 5. September 2024 10:52

[Zitat von Morse'](#)

Der eigentliche Skandal ist ja, dass das KM hier einfach die Nutzung von Privatgeräten voraussetzt,

Und somit ist es doch egal, ob ihr einen schicken Mail-Client habt. Wenn es eine Zwei-Faktor-Authentifizierung gibt, aber keinen zweiten Faktor, könnt ihr euch nicht anmelden. De facto habt ihr also keine Dienstmail-Konten. Das müsst ihr jetzt noch den Eltern und allen anderen mitteilen und der Kater wäre gekämmt.

Beitrag von „O. Meier“ vom 5. September 2024 10:53

[Zitat von DFU](#)

Wie öffnen diejenigen die E-Mails, die kein privates Handy für den 2. Faktor einsetzen?

Gar nicht. Ich fände das entspannend.

Beitrag von „Morse'“ vom 5. September 2024 10:53

[Zitat von DFU](#)

Wie öffnen diejenigen die E-Mails, die kein privates Handy für den 2. Faktor einsetzen?

Ich möchte mal stoisch wiederholen: Der Arbeitgeber setzt das Vorhandensein und die berufliche Nutzung des Privatgeräts voraus!

Beitrag

[Privatgeräte-Nutzung vom KuMi vorausgesetzt](#)

Kontext:

[Zwei-Faktor-Authentifizierung \(2FA\) für Bildungsplattformen](#) will meine Korrespondenz mit dem KuMi (bzw. IBBW/SCS) aber nicht in obigen Thread posten, da es dort mehr um die technischen Aspekte und Lösungsmöglichkeiten geht.

[...]

[...]

[...]

[...]

■

Morse'

24. März 2024 19:30

In der Praxis nutzen alle ihr Handy oder tricksen den 2FA mit einem Browser Plugin aus, dass ich ihnen gezeigt habe.

Die Alternative der Schule wäre ein Schul-i-Pad zu nutzen nur für den 2FA - in der Praxis will das natürlich niemand, das wäre ja absurd, bzw. wie ein Tankstellen-Toiletten-Schlüssel.

[Zitat von DFU](#)

Ich habe zu Zeiten von BelWue

Als bereits vorhandene Ressourcen und Know-How des Landes einfach genutzt wurden, anstatt diverse Privatunternehmen zu fördern...

[Zitat von DFU](#)

Nach BelWue hat der Schulträger einen kommerziellen Anbieter ausgewählt.

Ich kriege echt jedes Mal die Krise, wenn ich das höre.

Bei der Moodle-Migration (die Verbände berichteten ja über deren Güte) wurde auch stets darauf hingewiesen, dass sich die Schulen bzw. deren Träger ja ruhig auch selbst irgendwas kaufen können.

Beitrag von „Morse'“ vom 5. September 2024 10:56

[Zitat von O. Meier](#)

Und somit ist es doch egal, ob ihr einen schicken Mail-Client habt. Wenn es eine Zwei-Faktor-Authentifizierung gibt, aber keinen zweiten Faktor, könnt ihr euch nicht anmelden. De facto habt ihr also keine Dienstmail-Konten. Das müsst ihr jetzt noch den Eltern und allen anderen mitteilen und der Kater wäre gekämmt.

Das sehe ich im Prinzip so wie Du, aber davon abgesehen, dass die meisten Kollegen bei so einer Aktion nicht mitmachen würden: die Schule würde einfach sagen: hier im Lehrerzimmer gibt's einen PC mit Internetanschluss und daneben liegt ein i-Pad für die 2FA. Ihr müsst Euch eben abwechseln bzw. warten, aber die Zeit könnt ihr ja super nutzen zum Korrigieren usw.

Beitrag von „O. Meier“ vom 5. September 2024 12:55

[Zitat von Morse'](#)

Ich möchte mal stoisch wiederholen: Der Arbeitgeber setzt das Vorhandensein und die berufliche Nutzung des Privatgeräts voraus!

Ich möchte mal stoisch wiederholen: Dann macht die Arbeitgeberin einen Fehler. Den muss ich nicht reparieren. Auch die Folgefehler nicht. Wie gesagt, ich kann das durchaus entspannend finden, keine E-Mails zu lesen.

Ich verstehe wirklich nicht, woher das Bedürfnis kommt, sich an der Stelle Stress zu machen. Unser Job ist stressig genug, wenn alles läuft.

Beitrag von „O. Meier“ vom 5. September 2024 13:41

[Zitat von Morse'](#)

tricksen den 2FA mit einem Browser Plugin aus, dass ich ihnen gezeigt habe.

Sonst geht's euch gut? Nicht alles was technisch möglich ist, ist auch erlaubt. Hier bin ich einigermaßen sicher, dass das mit den Nutzungsbedingungen nicht vereinbar ist.

Den Ärger möchte ich nicht haben, wenn sich mal jemand an dem System zu schaffen macht und dann auffällt, dass jemand mutwillig Sicherheitsmaßnahmen ausgehebelt hat.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 5. September 2024 13:52

[Zitat von DFU](#)

zu Zeiten von BelWue

Wir sind noch bei BelWue.

Könnte meinetwegen gerne so bleiben, wird es aber wohl nicht.

Beitrag von „PeterKa“ vom 5. September 2024 14:05

[Zitat von state_of Trance](#)

Das geht mit der NRW-Variante so gar, mir würde aber im Traum nicht einfallen, das einzurichten.

Nein, da gucke ich regelmäßig per Browser rein, möchte aber mit Sicherheit keine Push-Nachrichten von Dienstmails.

Wieso soll das mit der NRW-Variante nicht gehen? Das ist bei und (Logineo Orange) kein Problem.

Beitrag von „Kiggie“ vom 5. September 2024 14:06

[Zitat von SwinginPhone](#)

Man kann auch zwei Mail-Programme auf den Geräten einrichten, eins für die privaten, eins für die Dienstmails. Das letztere kann man dann in den Ferien ganz bequem stummschalten.

so mache ich es, Privat: Thunderbird, Dienstlich: Outlook, öffne ich nur wenn ich will, keine Push Nachrichten

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 5. September 2024 14:13

[Zitat von PeterKa](#)

Wieso soll das mit der NRW-Variante nicht gehen? Das ist bei und (Logineo Orange) kein Problem.

Wo habe ich geschrieben, dass es nicht ginge? Ich möchte es nur nicht. Ich lese meine Dienstmails gerne explizit im Browser.

Beitrag von „O. Meier“ vom 5. September 2024 14:15

Ich mache das so: private Mails lese ich zuhause auf einem gut gewarteten Rechner mit einem dezidierten Mail-Client. In der Schule schaue ich, ob ein computerähnlicher Apparat frei ist. Wenn der dann noch läuft, rufe ich meine Dienst-Mails im Browser ab.

Was sind Push-Nachrichten?

Beitrag von „O. Meier“ vom 5. September 2024 15:51

[Zitat von Morse'](#)

dass die meisten Kollegen bei so einer Aktion nicht mitmachen würden

Zum einen bedarf es keiner Aktion, zum anderen kann es mir doch furchtbar wurscht sein, was die Kolleginnen so machen.

Ich lasse mich nicht (mehr) verarschen. Wenn es keinen erforderlichen zweiten Faktor gibt, bin ich nicht per E-Mail zu erreichen. Das kriegt die Schulleiterin auch gerne schriftlich. Und dann wären mir technische Details wie „Browser oder POP3“ wirklich egal.

[Zitat von Morse'](#)

die Schule würde einfach sagen

Wer auch immer das dann konkret sagt, kann das ja gerne. Sie muss aber mit einer Antwort rechnen.

Zitat von Morse'

hier im Lehrerzimmer gibt's einen PC mit Internetanschluss und daneben liegt ein i-Pad für die 2FA

Ein iPad für alle? Ob das noch als Faktor „Besitz“ gilt? Ich merkte da meine Bedenken an. Aber siehe da, ihr hättet dann zumindest ein Dienstgerät für den zweiten Faktor.

Zitat von Morse'

Ihr müsst Euch eben abwechseln bzw. warten

Oder ich gehe nach Hause und probiere es morgen noch mal. Schön, dass in den E-Mails nichts dringendes steht.

Beitrag von „Connect“ vom 11. September 2024 16:56

Zitat von Morse'

An die Kollegen im Ländle, deren Schulen nicht private Unternehmen bezahlen für Online-Lernplattformen und Dienst-E-Mails:

Inwiefern nutzt Ihr die neue Plattform oder tut dies nicht (und warum)?

Die neue Dienst-E-Mail ist ja nur per Browser abrufbar und bei jedem Login muss noch ein 2. Faktor per App generiert werden (vgl. Online-Banking).*

Die Nutzung von E-Mail Programmen (Thunderbird, Outlook, etc.), wie dies bei jeder E-Mail Standard ist, ist bei der Dienst-E-Mail unmöglich.

Wie geht Ihr damit um?

* Diese Sicherheitsmaßnahme kann man übrigens mit 08-15 Browser Plugins ganz leicht umgehen

Hallo, jetzt muss ich hier auch mal etwas dazu schreiben und mal nachfragen:

Ich bin bei uns an der Schule der Idam-Admin und damit für Schule@BW zuständig. Bisher ist das doch nicht mehr als eine Linksammlung zu Moodle, itslearning, Threema Work, ...

Bei uns haben alle Kolleginnen und Kollegen Dienstgeräte, daher wäre das mit dem 2. Faktor auch kein Problem, aber nervig ist es trotzdem.

Ich bin etwas überrascht, dass [Morse'](#) die Mailfunktion erwähnt. Sind denn für euch schon Dienstmailadressen über Schule@BW verfügbar? Mir ist in die Richtung noch nichts bekannt und in Schule@BW sehe ich auch diesbezüglich nichts.

Wir nutzen deswegen nach wie vor die Belwue-Mailadressen, sind aber parallel als Backup schon zu einem privaten IT-Dienstleister, damit wir eine Alternative haben, sobald auch der Mailedienst von Belwue abgeschaltet wird.

Von einer anderen Schule vor Ort weiß ich, dass die zu keinem anderen Anbieter wechseln wollen. Wenn es das Land BW bis zur Abschaltung von Belwue nicht geschafft hat Mailadressen anzubieten, dann gibt es bei denen an der Schule erst mal keine Mails mehr. Find ich gut und konsequent.

Beitrag von „Morse“ vom 11. September 2024 18:48

[Zitat von Connect](#)

Hallo, jetzt muss ich hier auch mal etwas dazu schreiben und mal nachfragen:

Sehr gerne! Es gab ja bei Lehrerfortbildung-BW Foren auf denen Admins wie Du und ich sich zu SCHULE@BW, Moodle usw. austauschen konnten, aber diese wurden zu Beginn der Sommerferien abgeschaltet. Warum eigentlich? Schade um das verlorene Know-How. Ob es was damit zu tun hatte, dass dort v.a. Kritik geäußert wurde?

[Zitat von Connect](#)

Ich bin bei uns an der Schule der Idam-Admin

Du meinst sicher "OrgAdmin" 😊
- mit verpflichtender Threema App-Nutzung (zumindest einmalig).

[Zitat von Connect](#)

Wir nutzen deswegen nach wie vor die Belwue-Mailadressen, sind aber parallel als Backup schon zu einem **privaten IT-Dienstleister**, damit wir eine Alternative haben, sobald auch der Mailedienst von Belwue abgeschaltet wird.

Einfach traurig, wie Lehrer ein weiteres mal im Regen stehen gelassen werden. Man kann sich darüber streiten was schlimmer ist: eine Schule die private Dienstleister bezahlt, oder Schulen, die sich mit dem quälen müssen, was ihnen das Land bietet.

Zitat von Connect

Von einer anderen Schule vor Ort weiß ich, dass die zu keinem anderen Anbieter wechseln wollen. Wenn es das Land BW bis zur Abschaltung von Belwue nicht geschafft hat Mailadressen anzubieten, dann gibt es bei denen an der Schule erst mal keine Mails mehr. Find ich gut und konsequent.

Bravo! Ich auch. Alle sollten das so machen.

Nur aus den letzten Tagen:

Seit Freitag bis heute: ASV-NEO Server funktioniert tagelange nicht. Damit können neue Schüler nicht per IdAM in Schule@BW importiert werden und somit kein Moodle nutzen. Zudem wurde auf der IBBW Homepage kommuniziert, dass es letzte Woche Neo-Server-Probleme gab, die aber behoben wurden. SCS Mitarbeiter am Telefon "das stimmt nicht". Genau, deshalb rufe ich an! (Kein Vorwurf an die Mitarbeiter dort, die tun mir eher leid.)

Gestern Abend: DAP und damit die Dienst-E-Mail nicht mehr erreichbar.

Heute Telefonat mit SCS, beim Schicken von Screenshots stellt sich heraus, dass der SCS gerade keine E-Mails empfangen kann.

Stunden später die Info, dass der Dienstleister das Problem behoben habe. Es geht wieder!

Interessant: die "Fachabteilung" des SCS ist eine externe Firma, die mir in in den letzten Jahren schon ein paar Mal negativ aufgefallen ist.

Noch ein paar Stunden später: DAP wieder nicht erreichbar (andere Fehlermeldung als zuvor) und auch Moodle nicht mehr.

Das Prinzip von der Abschaltung von BelWü geht also weiter:

Vorhandene, erfahrene und bewährte Ressourcen werden bewusst nicht genutzt, Know-How zerstört, zugunsten von irgendwelchen Dienstleistern.

Beitrag von „O. Meier“ vom 11. September 2024 19:33

Zitat von Morse'

Man kann sich darüber streiten was schlimmer ist: eine Schule die private Dienstleister bezahlt, oder Schulen, die sich mit dem quälen müssen, was ihnen das Land bietet.

Oder so gesehen: Das Land zahlt und es läuft nichts. Die Kommunen zahlen nochmal, damit doch etwas läuft.

Beitrag von „Connect“ vom 11. September 2024 20:55

Zitat von Morse'

Du meinst sicher "OrgAdmin" 😊
- mit verpflichtender Threema App-Nutzung (zumindest einmalig).

In der Tat! Org/Idam/...

Das hat jetzt aber meine eigentliche Frage nicht beantwortet 😊 Dein Ausgangspost las sich so, als hättet ihr schon Mailadressen über Schule@BW oder hatte ich das einfach nur falsch verstanden?

Witzig ist ja auch, dass auf <https://lehrerfortbildung-bw.de/> der DAP mit folgendem Bild beworben wird:

[dap.png](#)

Soweit ist das System doch noch überhaupt nicht.

Zitat von Morse'

Sehr gerne! Es gab ja bei Lehrerfortbildung-BW Foren auf denen Admins wie Du und ich sich zu SCHULE@BW, Moodle usw. austauschen konnten, aber diese wurden zu Beginn der Sommerferien abgeschaltet. Warum eigentlich? Schade um das verlorene Know-How. Ob es was damit zu tun hatte, dass dort v.a. Kritik geäußert wurde?

Das Forum hab ich mir ehrlich gesagt nie angeschaut. Bisher konnte man damit ja eigentlich nicht viel machen. Moodle ist als Notfallplan bei uns fertig, momentan läuft noch alles über Office-365. Threema bekomme ich auch ohne Schule-BW, itslearning haben wir nicht und Benutzeraccounts nur mal so zum Spaß anlegen für ein System, dass dann niemand nutzt,

haben wir uns erspart.

Beitrag von „Morse“ vom 12. September 2024 19:26

[Zitat von Connect](#)

In der Tat! Org/Idam/...

Das hat jetzt aber meine eigentliche Frage nicht beantwortet 😊 Dein Ausgangspost las sich so, als hättet ihr schon Mailadressen über Schule@BW oder hatte ich das einfach nur falsch verstanden?

Ja genau, wir nutzen den "DAP" bzw. dessen E-Mail Funktion schon.
Ich dachte Deine Frage ging an die anderen Foristen aus B.-W.

Beitrag von „Morse“ vom 13. September 2024 17:14

Gerade ist Schule@BW inkl. Dienst-E-Mail und Moodle schon zum mindestens zweiten Mal allein heute (!) ausgefallen.

Beitrag von „Connect“ vom 13. September 2024 17:48

Also bei mir steht da was von geplanten Wartungsarbeiten zwischen 17 und 18 Uhr. "Schön", dass ihr weitere Funktionen schon nutzen könnt. Bei uns ist das noch nicht so, haben aber tatsächlich die Woche ein Mail bekommen: "Angebot zur Nutzung des DAP". Vermute mal, dass damit dann die weiteren Funktionen freigeschaltet werden.

Beitrag von „Morse“ vom 13. September 2024 17:59

Zitat von Connect

Also bei mir steht da was von geplanten Wartungsarbeiten zwischen 17 und 18 Uhr.

Mittlerweile geht das Portal wieder. Aber "geplant" würde ich diese Wartungsarbeiten jetzt nicht unbedingt nennen, wenn sie nach einem Ausfall für ein paar Stunden vorher angekündigt werden.

Zitat von Connect

"Schön", dass ihr weitere Funktionen schon nutzen könnt. Bei uns ist das noch nicht so, haben aber tatsächlich die Woche ein Mail bekommen: "Angebot zur Nutzung des DAP". Vermute mal, dass damit dann die weiteren Funktionen freigeschaltet werden.

Schulleitungen konnten entscheiden, ob sie Schule@BW schon früh nutzen, oder lieber keine Beta-Tester sein wollen.

Beitrag von „Morse“ vom 15. September 2024 20:52

Zitat von O. Meier

Ein iPad für alle? Ob das noch als Faktor „Besitz“ gilt? Ich merkte da meine Bedenken an. Aber siehe da, ihr hättet dann zumindest ein Dienstgerät für den zweiten Faktor.

Oder ich gehe nach Hause und probiere es morgen noch mal. Schön, dass in den E-Mails nichts dringendes steht.

Aktuelle Durchsage vom RP: für die 2FA braucht jeder Lehrer ein *eigenes* Gerät.

So langsam verstehe ich diese iPad-Schwemme... Mit 25-Euro TAN Generatoren ist halt einfach nichts verdient im Vergleich mit iPads.

Beitrag von „Flupp“ vom 16. September 2024 07:59

Man könnte ja sogar die Generatoren nehmen, die viele Kollegen wegen WebUntis eh schon am Schlüsselbund haben.
Die kosten ca. nen Zehner.

Beitrag von „O. Meier“ vom 16. September 2024 08:52

Zitat von Morse'

So langsam verstehe ich diese iPad-Schwemme... Mit 25-Euro TAN Generatoren ist halt einfach nichts verdient im Vergleich mit iPads.

iPads als zweiter Faktor sind furchtbar unpraktisch. Haben wir hier für die „Verwaltungsrechner“. Ist der zweite Faktor „Besitz“, sollte man das Objekt mitführen können. Das passt nicht zu einem Trumm von einem Kilogramm. Das führt hier dazu, dass ich nicht, wie früher, „mal eben“ in SchILD etwas nachschauen kann oder jemandem etwas zeigen. Ich muss erst das iPad holen. Wir machen dann einen Termin oder die Kollegin verzichtet.

Zitat von Flupp

Man könnte ja sogar die Generatoren nehmen, die viele Kollegen wegen WebUntis eh schon am Schlüsselbund haben.

Könnte man nicht nur, sollte man auch.

Die Verantwortlichen denken entweder gar nicht darüber nach, wie etwas verwendet werden soll, oder sie kommen auf eher schräge Ideen. In BaWü wurde ja wohl relativ deutlich gesagt, dass man von der Nutzung privater Mobiltelefone ausgegangen sei. Und ich befürchte, das ist auch an vielen anderen Stellen die Idee, auch wenn man sie nicht so deutlich ausspricht. Diese Selbstverständlichkeit, mit der man dienstlich über Privatgeräte verfügen zu können glaubt, stört mich doch ein wenig.

Morse' Es ist zwar total bescheuert, dienstlich nicht per E-Mail erreichbar zu sein, aber es nützt nichts, sich länger mit unausgegorenem Driss 'rumzuärgern.

Beitrag von „Morse'“ vom 16. September 2024 15:21

[Zitat von Flupp](#)

Man könnte ja sogar die Generatoren nehmen, die viele Kollegen wegen WebUntis eh schon am Schlüsselbund haben.

Die kosten ca. nen Zehner.

WebUntis braucht bei uns keine 2FA.

Auch schon wieder lustig, wie unterschiedlich der Zugang zu diesen doch nicht ganz unwichtigen Dokumenten gehandhabt wird.

Beitrag von „O. Meier“ vom 16. September 2024 16:11

[Zitat von Morse'](#)

WebUntis braucht bei uns keine 2FA.

Bei uns auch nicht.

[Zitat von Morse'](#)

Auch schon wieder lustig, wie unterschiedlich der Zugang zu diesen doch nicht ganz unwichtigen Dokumenten gehandhabt wird.

Mit 2FA ist es nicht benutzbar, ohne ist es unsicher. Das ist ein generelles Problem bei der Nutzung von Online-Diensten. Da aber die Digitalisierung an Schulen um einige Jahrzehnte hinterherhängt, muss man sich um Händer jetzt noch keine Gedanken machen.

Beitrag von „Flupp“ vom 16. September 2024 17:05

[Zitat von Morse'](#)

WebUntis braucht bei uns keine 2FA.

Auch schon wieder lustig, wie unterschiedlich der Zugang zu diesen doch nicht ganz unwichtigen Dokumenten gehandhabt wird.

WebUntis selbst braucht es nicht. Wenn man in BW aber WebUntis als digitales Klassenbuch einsetzen möchte, dann hätte unsere Dienstherrin gerne eine 2FA: [klick](#)

Beitrag von „Flupp“ vom 16. September 2024 17:09

[Zitat von O. Meier](#)

Mit 2FA ist es nicht benutzbar [...]

Warum? Verstehe ich nicht.

Ob ich jetzt im Browser mein Kennwort eingebe oder das Kennwort plus eine Nummer aus dem Dongle macht das nun nicht erheblich anders.

Beitrag von „O. Meier“ vom 16. September 2024 17:13

[Zitat von Flupp](#)

Kennwort plus eine Nummer aus dem Dongle

Plus? Das muss man erst ausrechnen?

Wenn man denn ein Dongle hätte, ginge es vielleicht so fluffig. Wie gesagt, bei uns setzt man auf iPads als zweite Faktoren. Das ist halt unhandlich. Aber auch sonst wird der Anmeldeprozess aufwendiger und „mal eben schnell“ gehört der Vergangenheit an.

Beitrag von „Flupp“ vom 16. September 2024 17:26

[Zitat von O. Meier](#)

Wenn man denn ein Dongle hätte, ginge es vielleicht so fluffig. Wie gesagt, bei uns setzt man auf iPads als zweite Faktoren. Das ist halt unhandlich. Aber auch sonst wird der Anmeldeprozess aufwendiger und „mal eben schnell“ gehört der Vergangenheit an.

Für die schulische Wahl des zweiten Faktors kann WebUntis nichts.

Beitrag von „O. Meier“ vom 16. September 2024 17:38

[Zitat von Flupp](#)

Für die schulische Wahl des zweiten Faktors kann WebUntis nichts.

Das behauptet auch niemand. Es ist mir auch wurscht, wer etwas wofür kann. Am Ende steht die Frage, ob eine Sache funktioniert und ob man sie benutzen kann.

Das Dilemma „Sicherheit gegen Benutzbarkeit“ ist eine generelles Problem von Online-Diensten. Deshalb sollte der zweite Faktor mit Bedacht gewählt werden. Und man sollte die Verkomplizierung des Anmeldeprozesses mit einbeziehen, wenn man behauptet, diese oder jene elektrische Lösung sei „praktischer“ als manuelle Verfahren.

Um mal auf den Anlass dieses Threads zurückzukommen: wenn man ewig Aufwand betreiben muss, um sich beim E-Mail-Dienst anzumelden, ist der Zettel im Fach vielleicht doch wieder einfacher.

Beitrag von „Morse“ vom 17. September 2024 22:24

[Zitat von Flupp](#)

WebUntis selbst braucht es nicht. Wenn man in BW aber WebUntis als digitales Klassenbuch einsetzen möchte, dann hätte unsere Dienstherrin gerne eine 2FA: [klick](#)

Meine Schule (in B.-W.) nutzt WebUntis als digitales Klassenbuch - ohne 2FA.

Beitrag von „Morse“ vom 17. September 2024 22:36

Semi-Off-Topic: "DAP" heute Abend schon wieder nicht erreichbar.

Da man fragt man sich schon, wie hoch die Dunkelziffer ist, wenn man das selbst so selten abrufen.

Beitrag von „Morse“ vom 18. September 2024 20:12

Semi-Semi-Off-Topic:

Aktuell nicht aufrufbar: das LBV!

Zum Glück ist es nur *digitale* Infrastruktur, die unter mir zu zerbröseln scheint.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 18. September 2024 20:30

Zitat von Morse'

Semi-Semi-Off-Topic:

Aktuell nicht aufrufbar: das LBV!

Zum Glück ist es nur *digitale* Infrastruktur, die unter mir zu zerbröseln scheint.

Richtig.

<https://lbv.landbw.de/>

bringt schon den ganzen Tag "not found".

Könnte natürlich auch ein Hacker-Angriff sein.

Da bin ich froh, dass ich meine Beihilfeanträge noch per Post einreiche. Hardware bleibt Hardware. 😊

Beitrag von „Morse“ vom 20. September 2024 11:31

Heute morgen ging der "DAP" bzw. die Dienst-Email schon wieder nicht.

~\(\square)/~

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 20. September 2024 12:31

[Zitat von Morse'](#)

Heute morgen ging der "DAP" bzw. die Dienst-Email schon wieder nicht.

~\(\square)/~

Wenigstens funktioniert das LBV-Kundenportal wieder...
Kenn jemand die Ursache für die Störung?

Beitrag von „O. Meier“ vom 20. September 2024 14:01

[Morse'](#) Deine Hartnäckigkeit, den Schrott doch benutzen zu wollen, ist schon auffällig.

Was sagen eigentlich die Bürgerinnen in deinem Land dazu, dass ihr eure Dienstzeit mit so etwas verplempert?

Beitrag von „Morse“ vom 23. September 2024 12:51

[Zitat von O. Meier](#)

[Morse'](#) Deine Hartnäckigkeit, den Schrott doch benutzen zu wollen, ist schon auffällig.

Von "wollen" würde ich jetzt nicht sprechen oder höchstens insofern, dass ich damit mein Geld verdiene.

Zitat von O. Meier

Was sagen eigentlich die Bürgerinnen in deinem Land dazu, dass ihr eure Dienstzeit mit so etwas verplempert?

Das weiß ich nicht, die werden ja ebensowenig gefragt wie Lehrer.

Ich vermute die meisten sind begeistert, wenn man ihnen etwas neues anpreist und dazu noch etwas digitales, am besten in Form einer App.

Klassenzimmertüren per App öffnen, weil man dann keine Schlüssel mehr braucht, oder Abstimmungen in GLKs zum Wischen, damit man nicht von Hand zählen muss, etc. fänden viele sicher auch ganz toll.

Beitrag von „O. Meier“ vom 23. September 2024 13:20

Zitat von Morse'

Von "wollen" würde ich jetzt nicht sprechen oder höchstens insofern, dass ich damit mein Geld verdiene.

Ich zum Glück nicht. Ich bekomme mein Geld fürs Unterrichten etc. Ich bekomme z. B. nicht weniger, wenn die Computer nicht benutzbar sind. Damit Dienstzeit zu verplempern, statt die in den Unterricht und sonstige Tätigkeiten im Sinne der Schülerinnen zu investieren, fände ich eher bedenklich.

Zitat von Morse'

Das weiß ich nicht, die werden ja ebensowenig gefragt wie Lehrer.

In einem demokratischen Reststaat muss man nicht warten, bis man gefragt wird. Man darf einfach so die Unzufriedenheit verbalisieren. Z. B. die mit der wenig sinnvollen Verwendung öffentlicher Mittel.

Zitat von Morse'

Ich vermute die meisten sind begeistert, wenn man ihnen etwas neues anpreist und dazu noch etwas digitales, am besten in Form einer App.

So lange sie sich von derartigen Geschwurbel hinters Licht führen lassen, ist natürlich wenig zu holen.

Ich wäre ja schon viel früher 'raus. Erwähnte ich vielleicht schon mal. Spätestens bei „Zwei-Faktor-Authentifizierung ohne zweiten Faktor“ wäre ich 'raus.

Aber wir kommen da nicht weiter. Wenn Dinge so gründlich fehlgeplant sind, gibt es kein richtiges Verhalten, weil wir die grundsätzlichen Fehler nicht ausgleichen können. Insofern habe ich auch keinen Tipp für dich, was zu tun wäre.

Beitrag von „German“ vom 27. September 2024 22:58

Zitat von O. Meier

Das behauptet auch niemand. Es ist mir auch wurscht, wer etwas wofür kann. Am Ende steht die Frage, ob eine Sache funktioniert und ob man sie benutzen kann.

Das Dilemma „Sicherheit gegen Benutzbarkeit“ ist eine generelles Problem von Online-Diensten. Deshalb sollte der zweite Faktor mit Bedacht gewählt werden. Und man sollte die Verkomplizierung des Anmeldeprozesses mit einbeziehen, wenn man behauptet, diese oder jene elektrische Lösung sei „praktischer“ als manuelle Verfahren.

Um mal auf den Anlass dieses Threads zurückzukommen: wenn man ewig Aufwand betreiben muss, um sich beim E-Mail-Dienst anzumelden, ist der Zettel im Fach vielleicht doch wieder einfacher.

Bei der letzten Abteilungskonferenz bat ich ausdrücklich darum, wichtige Dinge ins Fach zu legen. Dieses bearbeite ich vorrangig Danach erst werden 80 bis 100 Mails gecheckt. Das inflationäre Schicken von Mails und Messengernachrichten macht die Arbeit schwerer